

Welt der Betrachtungen, die er gern und oft im stillen Kämmerlein seines Herzens hielt, unbemerkt von den Menschen, aber gesehen von dem Ewigen über den Wolken dort. So ward sein Leben mehr und mehr ein Umgang mit Gott und ein Aufgelöstsein in's Himmlische. Er hat sich zu dem gottesfürchtigen und gottgefälligen Manne herangebildet, wie ich ihn schon in seiner Würde dargestellt habe, in so weit solches meiner Schwäche gelingen konnte. ""

"" Der Edle sollte mir jedoch wieder begegnen, so schien es von Oben beschlossen zu sein, denn der dem Baume das Blüthenblatt gibt, der gibt dem armen Pilger hienieden auch sein Stückchen Brod und auch einen Freund oft; und ein solcher ward mir der fromme Bischof. ""

"" Es war nämlich im Spätsommer, als ich dort im Donauthale, dem lieblichen und fruchtbaren, bei einem Hollundergebüsche ruhte, das mit den weit-  
ausgebreiteten Aestchen einen gemüthlichen und trau-  
lich-düstern Hain einfach bildete. Ich saß auf einem Stein und betrachtete die Wellen des Stromes, die da in stürmender Flucht vorüberrauschten, und verglich dem Stromzuge das Leben des Menschen, welches mit seinen Stunden und Tagen dahinfluthet und zuletzt mündet im Schooße der Ewigkeit. Ich sann und sann und zählte auch die Zehrpennige und Kreuzer, welche meiner Armuth wieder geschenkt worden, und war froh, daß ich mir davon ein Abendbrod kaufen konnte. Inmitten dieses Sinnens wandelte in schwarzem